



Warum Latein als zweite Fremdsprache ?

1. Latein als ideale Basis für moderne Fremdsprachen:

Als „Mutter“ der romanischen Sprachfamilie unterstützt Latein in erheblichem Maße das Erlernen des Wortschatzes sowie das Grammatikverständnis bei allen Sprachen, die sich aus dem Lateinischen entwickelt haben. Dazu gehören vor allem:

- **Italienisch**
- **Spanisch**
- **Französisch**

Auch für den **Englischunterricht** ist Latein eine gute Ergänzung, da mindestens 60% des Englischwortschatzes auf lateinische Wortstämme zurückgehen.

2. Latein macht „fit“ fürs Deutsche.

Es vertieft das Verständnis der deutschen **Grammatik**.

Es erleichtert das Verständnis der zahlreichen **Fremdwörter**, die uns täglich begegnen.

Es vermittelt den Zugang zu vielen **Fachsprachen** (Mediziner, Pharmazeuten, Juristen, Historiker usw.)

3. Latein trägt zur Bildung bei.

Latein fördert aufgrund seiner sprachlichen Eigenarten in besonderem Maße intellektuelle Fähigkeiten und Kompetenzen, wie z.B.

- **Konzentrationsfähigkeit**
- **Kombinationsfähigkeit**
- **analytisches Denken**

Von Anfang an begegnet der Schüler im Lateinunterricht der antiken Sagenwelt und Geschichte, der die gesamte europäische Literatur bis heute immer wieder Stoffe und Motive entnimmt.

Später vermittelt die Lektüre repräsentativer Werke der lateinischen Literatur Inhalte, die abendländisches Denken nachhaltig geprägt haben, z.B. die Frage

- nach dem **Verhältnis des Einzelnen zum Staat**,
- nach dem **Wesen des Rechts**,
- nach den **Normen menschlichen Verhaltens**.

Fazit: Es lohnt sich, Latein zu lernen, insbesondere für begabte Kinder, denen damit die Chance einer vertieften Allgemeinbildung geboten wird, gerade in einem lernpsychologisch günstigen Alter in der 6. Jahrgangsstufe, in der zudem das neue Fach Geschichte den Blick auf die Antike lenkt.

Wir wünschen Ihren Kindern guten Erfolg !
Die Fachschaft Latein